

portfolio:strategie

Payden Global Corporate Bonds: Diversifiziertes Portfolio mit komplementärem Alpha

Politische Risiken, niedrige Zinsen, krisenbedingte Verluste und eine folglich höhere Schwankungsanfälligkeit an den Kapitalmärkten prägen derzeit das Marktumfeld in Europa. Um stabiler aufgestellt zu sein und gleichzeitig attraktive Renditechancen wahrnehmen zu können, positionieren sich Investoren zunehmend global: Mit einer diversifizierenden Anlage ihres Vermögens federn sie das Risiko und die Volatilität des Portfolios ab.

Der globale Rentenmarkt gilt als gute Diversifikationsmöglichkeit und als Stabilisator. Mit Unternehmensanleihen können Anleger vom dynamischen Unternehmenswachstum profitieren, denn hier verstecken sich oft unterbewertete Positionen, die auf Basis einer einschlägigen Risikoanalyse fernab gängiger Indizes Investmentchancen bieten.

Metzlers Joint-Venture-Partner Payden & Rygel ist Fixed-Income-Spezialist und verfolgt seit seiner Gründung im Jahr 1983 einen globalen Investmentansatz. Diese Sichtweise ist bei höheren Korrelationen zwischen Asset-Klassen und einer zunehmenden Informationsdichte heute wichtiger denn je. Bei der Strategie „Global Corporate Bonds“ stehen globale Unternehmensanleihen der Rating-Stufe Investmentgrade im Fokus der Anlage. Da-

bei investiert das Portfoliomanagement in unterschiedliche Regionen und in diverse Asset-Klassen im Fixed-Income-Bereich. Ein globales Anlageuniversum und die Unabhängigkeit von Benchmarks und Rating-Vorgaben ermöglichen es Investoren, von den attraktivsten Anleihen mit vielversprechendem Rendite-Risiko-Profil zu profitieren.

Investmentphilosophie

Payden & Rygels Management ist aktiv, die Anlageentscheidungen basieren ausschließlich auf den Ergebnissen fundamentaler Analysen. Die Portfoliomanager von Payden & Rygel sind spezialisiert auf globale Fixed-Income-Investments und verstehen diese Anleiheklassen in ihrer ganzen Komplexität. Über Payden & Rygel erhalten auch europäische Investoren Zugang zu globalen Fixed-Income-Investments mit zusätzlichem Renditepotenzial. Die Abkehr von traditionellen Benchmarks gewährt Payden & Rygel eine hohe Flexibilität bei der Suche nach attraktiv bewerteten Assets. Das „Best Ideas“-Portfolio ist Resultat jahrzehntelanger Erfahrung. Integriert in die Portfolios ist ein Risikomanagement, das sich auch in extremen Marktphasen bewährt hat.

INHALT

Investmentansatz	Seite 2
Investmentprozess	Seite 2
Stärken der Strategie	Seite 4
Mit einem Investment verbundene Risiken	Seite 6
Die wichtigsten Fakten	Seite 7
Rechtliche Hinweise	Seite 7



Investmentansatz

Die Strategie ist ein reiner Fixed-Income-Ansatz mit breit gestreutem Alpha-Potenzial aus verschiedenen Strategiethemen. Die Portfoliomanager investieren in Unternehmensanleihen mit komplementären Merkmalen und einem günstigen risikobereinigten Alpha-Profil – primär in Anleihen der Kategorie Investmentgrade, die fest oder variabel verzinsbar sein können. Die Auswahl der Emittenten basiert auf der tiefgreifenden Fundamentalanalyse der Unternehmen. Hierbei wird insbesondere darauf geachtet, dass das Unternehmen ein attraktives Geschäftsmodell mit hohem Wachstumsmomentum aufweist. Mit sorgfältig ausgewählten Titeln spiegelt das Portfolio die wichtigsten makroökonomischen Einschätzungen von Payden & Rygel. Das Ziel ist ein Wertzuwachs durch Alphagenerierung bei adäquatem Rendite-Risiko-Verhältnis.

Bei der Zusammenstellung des Portfolios werden Marktineffizienzen systematisch genutzt: Im Rahmen eines multidimensionalen Risikomanagements identifizieren die Portfoliomanager unterbewertete Unternehmen außerhalb des Investmentgrade-Bereichs, sogenannte „Rising Stars“. Durch ihr Potenzial für steigende Ratings versprechen sie Zusatzerträge für das Portfolio. Bis zu 25 % des Portfolios dürfen in Anleihen mit einem Rating unterhalb Investmentgrade investiert werden und bis zu 20 % in Unternehmensanleihen der Emerging Markets. Hierbei verfolgt das Portfoliomanagement stets einen risikoaversen Ansatz – Investments in schwache Werte werden durch eine „Downside Protection“ vermieden.

Der Investmentansatz basiert auf drei Hauptschritten:

1. Portfoliokonstruktion

Unter Berücksichtigung der makroökonomischen Einschätzungen von Payden & Rygel wird eine Top-Down-Sektor-Positionierung vorgenommen. Hieraus ergibt sich ein Sektorenwert, der in Relation zum jeweils relevanten Anlageuniversum gesetzt wird. Abschließend ermitteln die Sektorenspezialisten das Rendite-Risiko-Profil des Portfolios.

2. Risikomanagement und -monitoring

Ziele und Risiken werden mithilfe eigenentwickelter Tools täglich überwacht (s. Seite 5). Für die Analyse der Dynamik des Relative Value beziehen die Portfoliomanager den Input von „Bloomberg Asset and Investment Manager“ mit ein. Die qualitativen und quantitativen Faktoren werden gemäß den Best-in-Class Tracking Errors und den jeweiligen Risikoreports gewichtet.

3. Performance-Attribution

In einer Phase der Rückkopplung werden die Portfoliobestandteile mithilfe eines transparenten Reportings auf ihren Performancebeitrag hin analysiert. Dabei prüft das Investmentteam insbesondere die treibenden Faktoren der Wertentwicklung, um sicherzustellen, dass die Performance auf verschiedenen Quellen und Anleihearten beruht. Zur Bewertung des Tracking Error stellt das Team die Ex-post-Performance der Ex-ante-Erwartung gegenüber.

Investmentprozess

Der Investmentprozess reicht von der ersten Analyse der Anleihe und des Anleiheemittenten über die Allokation bis hin zur fortlaufenden Überwachung der Portfoliobestandteile (Abb. 1).

Bei der Fundamentalanalyse werden qualitative und quantitative Faktoren des Emittenten untersucht. Qualitative Faktoren sind beispielsweise Managementqualität, das Fusions- und Übernahmerisiko, die Wahrscheinlichkeit erhöhter Fremdkapitalaufnahme, die Abhängigkeit vom Geschäftszyklus und die langfristigen Branchentrends. Zu den quantitativen Faktoren gehören beispielsweise Finanzkennzahlen und die Kapitaldeckung. Zusätzlich wird die Ertragslage des Emittenten mithilfe von Proforma-, Szenario- und Default-Analysen durchleuchtet.

Die anschließende Gesamtbewertung umfasst neben der relativen Wertanalyse von Sektor, Duration, Ratings, Ländern und Kapitalstruktur eine absolute Bewertung der zu erwartenden Erträge aus Carry- und Spreadverdichtungen, von Spreads und Renditen bei gegebenen Kredit-

risiken und Durationen sowie von integrierten Optionen. Credit-Analysten, Händler und Strategen informieren das Portfoliomanagement über die Resultate.

Im nächsten Schritt geben die Credit-Analysten eine Empfehlung für jedes infrage kommende Wertpapier ab, wobei sie sich auf die Ergebnisse der Fundamentalanalyse und der Gesamtbewertung berufen. Anschließend treffen die Portfoliostrategen eine endgültige Kauf- oder Verkaufsentscheidung. Hierbei berücksichtigen sie die Portfolioziele sowie die Zweckmäßigkeit der verfolgten Strategie. Das Portfoliomanagement prüft im Nachgang die Positionen daraufhin, ob sie den Strategie- und Kundenvorgaben entsprechen.

Die Investments und das Portfolioprofil werden von Analysten kontinuierlich überwacht und gesteuert. Das Strategieteam steuert das Gesamtrisiko und die Positionierung des Portfolios hinsichtlich Duration, Sektorallokation und Einzeltitelauswahl. Gleichzeitig überwacht das Portfoliomanagement die Portfolio-Compliance, steuert Kapitalflüsse und überprüft Risikomerkmale.

Risikomanagement

Das Verlustrisiko der Strategie wird auf Basis eines täglichen Value-at-Risk (VaR) überwacht und darf entsprechend den Vorgaben der US-Notenbank 4,47 % des Nettoinventarwerts mit einem Konfidenzniveau von 99 % nicht übersteigen. Die Portfoliomanager streben an, das Risiko in normalen Marktphasen weit unter diesem Höchstwert zu halten.

Um Investment- und Währungsrisiken effizient abzusichern, setzt Payden & Rygel Derivate ein. Bei normalem Marktverlauf kann das Long-Exposure des Portfolios zwischen 90 % und 250 % des Portfoliovermögens liegen. Das Short-Exposure des Portfolios kann bis zu 150 % betragen. Dank der Möglichkeit, schnell Short-Exposures im Portfolio einzugehen, lassen sich mit der Strategie auch bei sinkenden Kursen an den Märkten Erträge erwirtschaften.

ESG-Integration

Im Rahmen der Integration von ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance – also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) zielt Payden & Rygel darauf ab, Risiken und Chancen der Performance jenseits der herkömmlichen Finanzanalysen zu entdecken und zu überwachen. ESG-Kriterien werden bei allen Investmentstrategien berücksichtigt. Hierfür integriert das Expertenteam Ranking- und Scoringmodelle, deren Ergebnisse sich direkt in den Gewichtungen eines Landes oder Einzeltitels niederschlagen, und bezieht ESG-Faktoren in die Anleiheanalyse von Unternehmen und Staaten ein.

Das ESG-Komitee von Payden & Rygel erarbeitet zusammen mit den Portfoliostrategen Ausschlusskriterien, die besonders in den Emerging-Markets-Anleihesegments dazu führen können, dass einige Unternehmen oder Länder komplett aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen werden. Mit konsistenten und vergleichbaren ESG-Daten wird eine verantwortungsbewusste Bestimmung des Kreditrisikos sichergestellt.

Abb. 1: Von der Analyse zum Monitoring



Stärken der Strategie

Klassifizierung der Portfoliobestände nach ihrem Alphanpotenzial und Risiko

Das Portfolio enthält Vermögenswerte, die sich in jeder Marktphase bestmöglich ergänzen. Zu diesem Zweck werden alle im Portfolio enthaltenen Bestandteile hinsichtlich ihres Alphanpotenzials und ihres Risikos klassifiziert. Merkmale wie Sektorenzugehörigkeit, Bewertungskategorie, Duration und Performance des übergeordneten Gesamtindex fließen hier mit ein. Die Vermögenswerte lassen sich anschließend in eine der vier von Payden & Rygel definierten Kategorien einteilen (Abb. 2):

- „**Conviction**“: Anleihen, die hinsichtlich eines der genannten Merkmale überzeugen und mit hoher Wahrscheinlichkeit outperformen werden; ein weiterer Wertzuwachs ist also abzusehen.
- „**Special Situations**“: Anleihen mit überzeugender Bewertung, die aber aufgrund ihrer höheren Volatilität ein besonderes Risiko-Monitoring erfordern.
- „**Sector**“: Anleihen mit solider Performance, bei denen ein weiterer Wertzuwachs jedoch begrenzt ist; diese Titel sollten gegebenenfalls gegen Neuemissionen desselben Emittenten getauscht werden.

Abb. 2: Kategorisierung der Assets im Portfolio



Quelle: Payden & Rygel

- „**Caution**“: Titel mit höherem Risiko und/oder sinkender Bewertung. Da bei diesen Unternehmensanleihen die Kreditrisiken hoch und/oder die Bewertungen überzogen sind, werden sie im Laufe der Zeit reduziert oder die Position verkauft. Ferner nimmt Payden & Rygel nicht an Neuemissionen desselben Emittenten teil.

Die Klassifizierung der Anleihen ermöglicht eine schnelle Identifikation von Marktineffizienzen, die für das Portfolio genutzt werden können. Denn unterbewertete Anleihen können ein hervorragendes risikobereinigtes Renditepotenzial bieten. Je nach Marktumfeld nehmen die Portfoliomanager auch andere Anleihearten in das Portfolio auf: Nachranganleihen, hybride Wertpapiere und variabel verzinsliche Nachranganleihen von soliden Emittenten bieten oft noch attraktivere Aussichten als klassische Unternehmensanleihen.

Breite Diversifikation der Alpha-Treiber

In der Strategie wird Alpha aus vier unterschiedlichen Quellen gewonnen, die unterschiedlich stark zum Gesamtalpha des Portfolios beitragen und somit für eine effektive Zusammensetzung des Portfolios in jeder Marktphase sorgen (Abb. 3).

- Mit 40–65 % Anteil am Gesamtalpha ist die **Einzeltitelselektion** eine signifikante und konstante Renditequelle. Bei der Bottom-up-Auswahl von Einzeltiteln liegt der Fokus auf der Analyse des relativen Unternehmenswertes. Zusätzlich achtet das Portfoliomanagement besonderes auf die Laufzeit, Nachrangigkeit, Struktur, Neuemissionskonzession und regionale Herkunft der Anleihe.
- Die **Sektorallokation** stellt mit 15–40 % den zweitgrößten Anteil am Gesamtalpha dar und ist besonders in Zeiten anhaltender Marktspannungen wichtig. Anders als bei der Einzeltitelselektion gehen die Portfoliomanager hier top-down vor, wobei insbesondere Trends in Schlüsselsektoren wie Energieerzeuger, europäische Banken und Airline-Leasinggeber berücksichtigt werden.

- Die **Asset-Allokation** macht ca. **10–25 %** des Gesamtalphas aus. Der Wertzuwachs beruht hier auf der Diversifikation von Titeln außerhalb der Benchmark. Dabei identifiziert Payden & Rygel die attraktivsten Opportunitäten: In Zusammenarbeit mit den Credit- und Sektorenspezialisten suchen die Portfoliomanager nach attraktiven Anleihen in den Bereichen High Yield und Floating Rate Notes, nach strukturierten Produkten sowie Anleihen in den Emerging Markets.
- Bis zu **10 %** des Gesamtalphas stammen vom aktiven **Management der Duration**; entsprechend langfristig ist die strategische Ausrichtung des Portfolios. Um taktische Chancen wahrzunehmen, werden im Falle von Änderungen der fundamentalen und technischen Faktoren auch Abweichungen berücksichtigt. Neben der strategischen und der taktischen Allokation wird die aktuelle Zinskurvenneigung einbezogen. Mittels Derivaten lassen sich kurzfristige Abweichungen entlang der Zinskurve kostengünstig und effektiv abbilden.

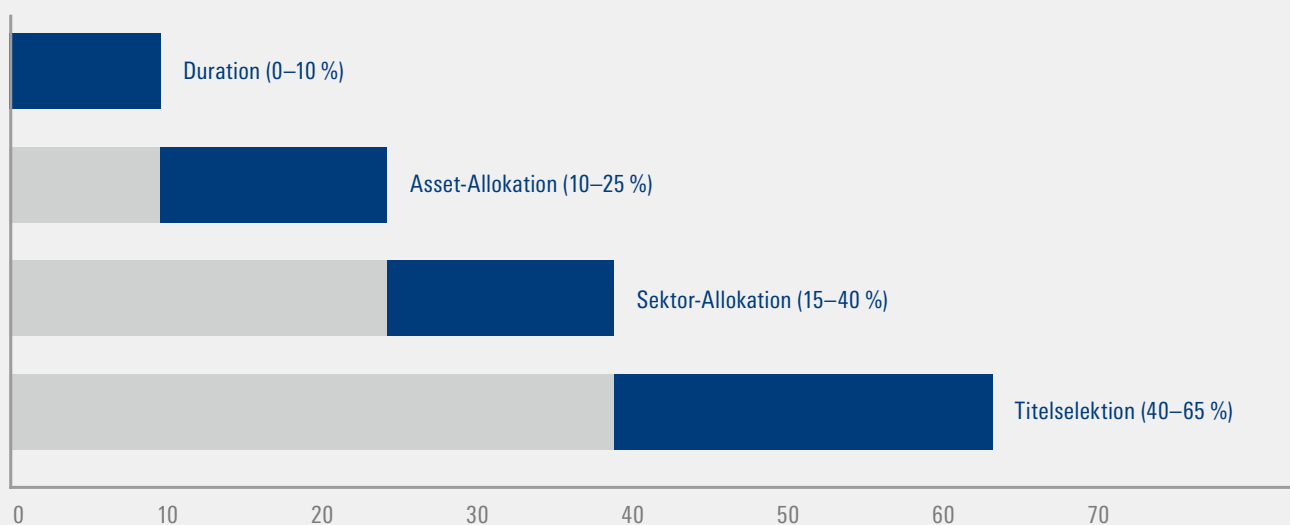
Anleiheanalyse mit dem „Six Factor Framework“

Grundlegend für eine sorgfältige Anleiheauswahl ist eine vorausschauende Analyse mit globalem Sektorenfokus. Der „Six Factor Framework“, der sich aus Fundamentalanalyse und Bewertung zusammensetzt, dient hierbei als Rahmen (Abb. 4, Seite 6). Die Analysten von Payden & Rygel untersuchen weltweit ein breites Sektoren- und Anleihespektrum. Dabei nutzen sie die starken Händlerbeziehungen des Hauses und stehen in engem Kontakt mit Rating-Agenturen. Meinungsbildend sind neben einer eingehenden quantitativen Bewertung qualitative Gutachten zu Emittenten, die auf Treffen mit den Managementteams der Unternehmen beruhen.

Frühzeitige Identifikation von Chancen und Risiken durch eigenentwickeltes Leverage- und Eventrisiko-Screening

Für eine effiziente Auswahl von attraktiven Unternehmensanleihen auch abseits gängiger Indizes entwickelte Payden & Rygel ein **Leverage-Screening**, mit dem sich Chancen und Risiken frühzeitig erkennen lassen. Mittels

Abb. 3: Vier Quellen tragen unterschiedlich stark zum Gesamtalpha bei



Quelle: Payden & Rygel

profunder Analyse der Kapital- und Betriebsstrukturen und anhand von Parametern wie der relativen Eigenkapitalveränderung, Insiderbeteiligungen und qualitativer Faktoren wie das Engagement der Aktionäre in der Vergangenheit, analysieren die Spezialisten die Unternehmensbonität von Anleiheemittenten. Auf dieser Grundlage lassen sich die Auswahl von Unternehmensanleihen effizient gestalten und Investments in Unternehmen mit erhöhter Fremdvverschuldung vermeiden.

Die anschließende Kauf- oder Verkaufsentscheidung treffen die Portfoliomanager anhand des risikoadjustierten Relative Value und der Einzeltitel-Positionsgröße. Wenn das Ausfallrisiko hoch und die Bewertung niedrig ist, wird die Anleihe verkauft. Bei vorteilhaftem Ergebnis des Leverage-Screenings und attraktiver Bewertung wird die Teilnahme an einer (Neu-)Emission empfohlen.

Mit dem eigenentwickelten **Eventrisiko-Screening** sollen Unternehmen herausgefiltert werden, die mit hoher Wahrscheinlichkeit Akteur oder Ziel eines Unterneh-

mensereignisses sind – zum Beispiel einer Übernahme. Zur Analyse dienen Kennzahlen aus drei Kategorien: (1) Eigenkapital, (2) Bewertung, Erträge und Cashflow sowie (3) diverse Finanzkennziffern. Das Screening kennzeichnet danach diejenigen Unternehmen, die in die engere Auswahl kommen. Diese werden anschließend auf Basis fundamentalen Researchs und tiefgreifenden qualitativen Wissens des Investmentteams genauer daraufhin analysiert, ob sie sich für das Anlageportfolio eignen.

Mit einem Investment verbundene Risiken

- ▼ Die Strategie ist den allgemeinen Risiken der Kapitalmärkte ausgesetzt – zum Beispiel Zins-, Kurs- und Währungsschwankungen.
- ▼ Die Gebühren für das Absichern von Währungsrisiken können die Ertragsituation belasten.
- ▼ Durch mögliche Investitionen in Anleihen unterhalb des Investmentgrade-Ratings und in Anleihen von Emittenten aus den Emerging Markets kann das Portfolio relativ volatil sein.

Abb. 3: Fundamentale Credit-Analyse: Der „Six Factor Framework“

	Faktor	Analyse
Fundamentale Analyse	Sektor- und Unternehmensausblick	■ Zeigen für die folgenden sechs Monate die Entwicklung des Emittenten im Zusammenhang des Sektors, die geografische Diversifizierung und die Eintrittsbarrieren
	Finanzkennzahlen	■ Geben Aufschluss über die Stabilität und Qualität der Erträge, die Stärke des Cashflows und die Zusammensetzung der Umsätze
	ESG: Unternehmensführung	■ Bewertung der Geschäfts- und Finanzstrategien des Managements, beispielweise im Hinblick auf die Interessen der Anleihegläubiger und verantwortungsvollem M&A
	ESG: Umwelt- und Sozialaspekte	■ Bewertung der sozialen Verantwortung des Unternehmens, die Mitarbeiter und die Umwelt betreffend
Bewertung	Relative Value	■ Spiegelt den Wert (Spread oder Rendite) im Vergleich zum Sektor, zu Wertpapieren in anderen Sektoren mit ähnlichen Risikokennzahlen oder zu Credit Default Swaps (CDS)
	Liquidität	■ Untersuchung der Emission auf ihre marktbasierete Liquidität sowie die ausstehenden Verbindlichkeiten und die Verfügbarkeit der Liquidität über mehrere Laufzeiten

Die wichtigsten Fakten

Die Strategie „Global Corporate Bonds“ im Überblick

- ✓ Breite Diversifikation durch Investments in Regionen weltweit und in diverse Unternehmensanleihen mit komplementären Alpha-Quellen
- ✓ Systematisches Ausnutzen von Marktineffizienzen
- ✓ Multidimensionales Risikomanagement und -monitoring durch eigenentwickeltes Leverage- und Event-Screening
- ✓ Exzellenter und langjähriger Track-Record

Der Joint-Venture-Partner Payden & Rygel

- ✓ Spezialist für aktives Management von Fixed-Income-Strategien
- ✓ Einer der Marktführer in den USA mit mehr als 35 Jahren Erfahrung
- ✓ Aktives Portfoliomanagement mit langjähriger Expertise
- ✓ Fundamentales Research durch erfahrene Analysten



Werbeinformation der Metzler/Payden, LLC.

Information für professionelle Kunden – keine Weitergabe an Privatkunden.

Rechtliche Hinweise

Diese Unterlage der Metzler/Payden, LLC (nachfolgend „Metzler/Payden“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler/Payden übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler/Payden behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird. Diese Unterlage dient ausschließlich der Information und ist nicht auf die speziellen Investmentziele, Finanzsituationen oder Bedürfnisse individueller Empfänger ausgerichtet. Bevor ein Empfänger auf Grundlage der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen oder Empfehlungen handelt, sollte er abwägen, ob diese Entscheidung für seine persönlichen Umstände passend ist, und sollte folglich seine eigenständigen Investmententscheidungen, wenn nötig mithilfe eines Anlagevermittlers, gemäß seiner persönlichen Finanzsituation und seinen Investmentzielen treffen. Diese Unterlage ist kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, noch stellt diese Unterlage eine Grundlage für irgendeinen Vertrag oder irgendeine Verpflichtung dar. Weder Metzler/Payden noch der Autor haften für diese Unterlage oder die Verwendung ihrer Inhalte. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf der Grundlage des geltenden Verkaufsprospektes, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbundenen Risiken enthält, der geltenden wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie des geltenden Jahres- und Halbjahresberichts. Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklung. Es kann daher nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass ein Portfolio die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auch in Zukunft erreichen wird. Eventuelle Erträge aus Investitionen unterliegen Schwankungen; der Preis oder Wert von Finanzinstrumenten, die in dieser Unterlage beschrieben werden, kann steigen oder fallen. Im Übrigen hängt die tatsächliche Wertentwicklung eines Portfolios vom Volumen des Portfolios und von den vereinbarten Gebühren und fremden Kosten ab. Bei den in dieser Unterlage eventuell enthaltenen Modellrechnungen handelt es sich um beispielhafte Berechnungen der möglichen Wertentwicklungen eines Portfolios, die auf verschiedenen Annahmen (z. B. Ertrags- und Volatilitätsannahmen) beruhen. Die tatsächliche Wertentwicklung kann höher oder niedriger ausfallen – je nach Marktentwicklung und dem Eintreffen der den Modellrechnungen zugrunde liegenden Annahmen. Daher kann die tatsächliche Wertentwicklung nicht gewährleistet, garantiert oder zugesichert werden. Metzler/Payden kann keine rechtliche Garantie oder Gewähr abgeben, dass eine Wertuntergrenze gehalten oder eine Zielrendite erreicht wird. Daher sollten sich Anleger bewusst sein, dass möglicherweise in dieser Unterlage genannte Wertsicherungskonzepte keinen vollständigen Vermögensschutz bieten können. Metzler/Payden kann somit nicht garantieren, zusichern oder gewährleisten, dass das Portfolio die vom Anleger angestrebte Entwicklung erreicht, da ein Portfolio stets Risiken ausgesetzt ist, welche die Wertentwicklung des Portfolios negativ beeinträchtigen können und auf welche Metzler/Payden nur begrenzte Einflussmöglichkeit hat. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler/Payden darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.

Ihr Ansprechpartner



Joannis Karathanasis
Managing Director Metzler/Payden, LLC
JKarathanasis@metzler.com
Telefon (069) 2104 - 1253

Metzler/Payden, LLC

333 South Grand Avenue
31st Floor
Los Angeles, CA 90071
USA
www.payden.com

Kontakt Deutschland

Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Telefon (069) 2104-1111
Telefax (069) 2104-1179
asset_management@metzler.com
www.metzler.com/asset-management